

Jürg Streuli, PD Dr. med. PhD
Geschäftsführer und Institutsleiter

Stiftung Gesundheitskompass
Institut für praktische Gesundheitsethik
Schaffhauserstrasse 418
CH-8050 Zürich
Tel. +41 44 252 42 01
juerg.streuli@gesundheitskompass.ch
www.gesundheitskompass.ch

Zürich, 15. Dezember 2025

Jahresbericht 2025 – Projekt DialogPlus

HUC Help United for Children Foundation
Kreuzbühl 7 P.O. Box 332 FL-9493 Mauren

Zürich, 15. Dezember 2025

1. Einleitung

Wir bedanken uns herzlich bei allen Förderern, Partnern und Familien, die das Projekt DialogPlus mit Fokus auf onkologische Situationen im Jahr 2025 unterstützt haben. Der Jahresbericht fasst die wichtigsten Entwicklungen, erreichten Ziele und zukünftigen Perspektiven zusammen.

Dialog Plus ist ein gemeinnütziges Versorgungsmodell, das von der Stiftung Gesundheitskompass entwickelt wurde, um Menschen mit komplexen, chronischen Gesundheits- und Pflegebedürfnissen – von Kindern über Jugendliche bis zu Erwachsenen – sowie deren Familien und das betreuende Fachpersonal nachhaltig zu unterstützen.

Die zentrale Idee besteht darin, Gesundheitslots:innen (Advanced Practice Nurses mit zusätzlicher Qualifikation in Ethik, Case Management und Advance Care Planning) als verbindende Nahtstelle einzusetzen. Sie koordinieren vorhandene Ressourcen, schließen Versorgungslücken, fördern interprofessionelle Zusammenarbeit und ermöglichen ein ethisch fundiertes, patient:innen-zentriertes Case Management.

Durch ein überregionales Netzwerk von Gesundheitslots:innen, strukturierte Schulungs- und Weiterbildungsprogramme sowie begleitende Implementierungs- und Evaluationsforschung will die Stiftung Gesundheitskompass ein skalierbares, finanziell tragfähiges Modell schaffen, das langfristig die Versorgungsqualität, die Entlastung von Familien und die Effizienz des Schweizer Gesundheitssystems verbessert.

HUC unterstützte dabei den Fokus auf Kinder mit einer onkologischen Diagnose innerhalb des Projekts Dialog Plus.

2. Projektverlauf – Wesentliche Meilensteine

Stiftung Gesundheitskompass

Institut für praktische Gesundheitsethik
Schaffhauserstrasse 418 | CH-8050 Zürich

E-Mail: info@gesundheitskompass.ch
Telefon: +41 44 252 42 01
www.gesundheitskompass.ch

Zeitraum	Aktivitäten	Ergebnis
November 2024 – Dezember 2025	Aufbau des Kernteams, Pilotierung der Arbeit von 2 Gesundheitslots*innen, Einrichtung einer zentralen Koordinationsstelle mit regelmässigen (wöchentlichen) Teammeetings	Stabiler personeller Rahmen, klare Verantwortungsbereiche
Februar 2025	Start der strukturierten Rundtisch- und Hausbesuchskonzepte inkl. Fokus für Onkologie	13 Hausbesuche, 8 Rundtisch-Meetings mit über 60 Fachpersonen
Mai-Nov 2025	Durchführung einer umfassenden Netzwerkanalyse (Quantitative + qualitative Daten) und Entwicklung eines zusätzlichen Konzepts für pädiatrische Palliative Care inkl. Dialog Onko Plus mit Fokus auf Kinder mit onkologischen Diagnosen	Identifikation von 35 Schlüsselakteuren, Schließung von 4 Versorgungslücken
September 2025	Beginn Wachstumsphase und Entwicklung einer übergreifenden Strategien sowie Pilotierung neuer effizienter Versorgungsformen mit reduziertem administrativen Aufwand.	Reduktion des administrativen Aufwands um ca. 20 %

3. Erreichte Ergebnisse

- **Betreuung von Familien** – Im Berichtsjahr wurden 45 Familien (davon 12 neu) intensiv begleitet. Die durchschnittliche Betreuungsdauer pro Familie betrug 6 Monate.
- **Qualität der Versorgung** – Durch die koordinierte Arbeit der Lots*innen sank die durchschnittliche Wartezeit für spezialisierte palliative Leistungen von 14 auf 9 Tage.
- **Netzwerk-Stärkung** – Das regionale Netzwerk umfasst nun 48 Institutionen (Krankenhäuser, ambulante Dienste, Sozialdienste) in den Kantonen Luzern, Zug, Obwalden und Nidwalden.
- **Forschungs- und Evaluationsbeitrag** – Eine qualitative Erhebung zur Versorgungsqualität (30 Interviews) liegt vor und wird im Frühjahr 2026 publiziert.

4. Finanzübersicht 2025

Die Spenden wurden als Anschubfinanzierung genutzt und stehen im Rahmen einer 4 Jahresstrategie mit Aufbau einer grossräumigen Abdeckung des Angebots mit Gesundheitslotsinnen für komplexe Situationen im Gesundheitswesen. Ziel ist es das Gesundheitswesen mit einer gemeinnützigen Versorgungsstruktur für komplexe Situationen flächendeckend zu unterstützen.

5. Ausblick 2026/27

1. Weiterentwicklung der Triage- und Koordinationsstrukturen – Einführung eines standardisierten Triage-Algorithmus für alle teilnehmenden Kliniken.
2. Vertiefte Einbindung der Lots*innen – Ausbau der Lots*innen-Kapazitäten auf 15 Personen, inklusive Fortbildungsprogramm zu psychosozialer Begleitung.
3. Ausweitung der Forschung – Ergänzung der laufenden qualitativen Studie durch eine prospektive Kohortenanalyse (n=200 Patient*innen).

Stiftung Gesundheitskompass

Institut für praktische Gesundheitsethik
Schaffhauserstrasse 418 | CH-8050 Zürich

E-Mail: info@gesundheitskompass.ch

Telefon: +41 44 252 42 01

www.gesundheitskompass.ch

4. Projekt Papillon – Vorbereitung des vierjährigen Follow-Up-Programms mit einem beantragten Gesamtbudget von CHF 1,8 Mio pro Region. Ziel ist die Etablierung eines eigenständigen Netzwerkstützpunkts für spezialisierte pädiatrische Palliative Care am LUKS und Inselspital.

6. Dank & Kontakt

Wir danken allen Unterstützer*innen, Mitarbeitenden und Familien für ihr Vertrauen und ihr Engagement. Ohne Ihre Hilfe wäre die nachhaltige Verbesserung der palliativen Versorgung von Kindern und Jugendlichen in der Zentralschweiz nicht möglich gewesen.

Kontakt:

PD Dr. med. Jürg C. Streuli, PhD MAS

Leiter Stiftung Gesundheitskompass

E-Mail: info@gesundheitskompass.ch Tel.: +41 44 252 42 01

Dieser Jahresbericht wurde für die HUC Help United for Children Foundation erstellt und steht allen Interessierten zur Verfügung.